

Baden-Württemberg



Foto: IG Metall

Erfolgreiche Tarifrunde Metallbau und Feinwerktechnik: Kolleginnen und Kollegen von Kühner Wärmetauscher in Korntal-Münchingen im Warnstreik

Kein Holzweg: gute Chancen im Handwerk

FACHKRÄFTEMANGEL Das Handwerk hat ein Imageproblem. Viele junge Menschen halten die Zunft für angestaubt und altbacken. Das Gegenteil ist aber der Fall. Anspruchsvolle, technische und digitale Tätigkeiten, gute Arbeitsbedingungen, faire Bezahlung – all das bieten Handwerksberufe. Dennoch bleibt der Nachwuchs aus.

Von Julia Wahl

Wer für kleinere oder größere Reparaturarbeiten zu Hause einen Handwerker benötigt, muss oft lange suchen. Häufig findet sich nur schwer jemand, der zeitnah nach dem Schaden schaut und ihn wieder behebt. Grund dafür ist fehlendes Personal. Neben anderen Wirtschaftszweigen spürt auch das Handwerk den viel prognostizierten Fachkräftemangel sehr. Nach einer Erhebung des Deutschen Gewerkschaftsbunds fehlen bun-

desweit über alle Branchen hinweg rund 450 000 Handwerker. Doch es mangelt nicht nur an Ausgelernten.

Der Nachwuchs fehlt

In einem halben Jahr beginnt das neue Ausbildungsjahr, und viele Ausbildungsplätze sind noch immer unbesetzt. Händeringend suchen Handwerksbetriebe nach jungen Menschen, die einen handwerklichen Beruf erlernen möchten. Der Ansturm bleibt jedoch aus. In

Baden-Württemberg sind von dieser Entwicklung auch der Metallbau und die Feinwerktechnik betroffen – und das trotz guter Ausbildungsbedingungen.

»Auch für die Auszubildenden und dual Studierenden gilt hier der Tarifvertrag Ausbildung, die Ausbildungsbedingungen kommen fast an die der Industrie ran. Dennoch kann der Mangel nicht ausgeglichen werden, und viele Schulabgänger wollen lieber in die Industrie«, sagt Christian Herbon, Tarifsekretär der

METALLBAU UND FEINWERKTECHNIK

Die Branche beschäftigt rund 40 000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die Berufsbezeichnungen sind vielfältig – wie beispielsweise Metallbauer, Behälterbauer oder auch Anlagenbauer – und die Tätigkeiten anspruchsvoll, die viel Know-how erfordern. Die IG Metall hat jüngst eine ordentliche Entgelterhöhung erzielt (Tarifergebnis siehe unten), Warnstreiks haben der Forderung Nachdruck verliehen.

IG Metall Baden-Württemberg, der dem Handwerk große Bedeutung beimisst. So sei beispielsweise die unbefristete Übernahme von Auszubildenden und dual Studierenden im MTV-A geregelt. »Die immensen Herausforderungen wie der Umbau der Industrie sowie die Energiewende gelingen nur mit dem Mittelstand und dem Handwerk.« Deshalb sei es umso wichtiger, junge Menschen für das Handwerk zu begeistern.

Demografischer Wandel

Der demografische Wandel verschärft den Mangel an qualifizierten Fachkräften noch mehr und stellt die Handwerksbranchen vor große Aufgaben.

Auch das Kfz-Handwerk bekommt diesen Trend zu spüren. »Viele Ausbildungsplätze bleiben unbesetzt, weil der Nachwuchs fehlt. Um für die junge Generation attraktiv zu sein, muss das Kfz-Handwerk faire und sichere Jobs anbieten. Dazu gehört auch eine Übernahmegarantie nach erfolgreich abgeschlossener Ausbildung«, sagt Ivan

Curkovic, Tarifsekretär der IG Metall Baden-Württemberg.

Diese Perspektive für junge Menschen fordert die IG Metall in der Tarifrunde des Kfz-Handwerks. Die Verhandlungen mit der Tarifgemeinschaft werden Ende März aufgenommen.

Die IG Metall kämpft für gute und faire Arbeitsbedingungen und Ausbildungsvergütungen und setzt sich dafür ein, dass Handwerksberufe auch für junge Menschen attraktiv sind.

ANSTEHENDE TARIFRUNDEN 2023

- Textil und Bekleidung
- Elektrohandwerk
- Kfz-Handwerk
- Glaser-Handwerk
- Technische Gebäudeausrüstung
- Holz und Kunststoff

Für bessere Entgelte!

Für bessere Arbeitsbedingungen!

Für ein solidarisches Miteinander!

Deutliches Plus im Portemonnaie der Metallbauer und Feinwerktechniker

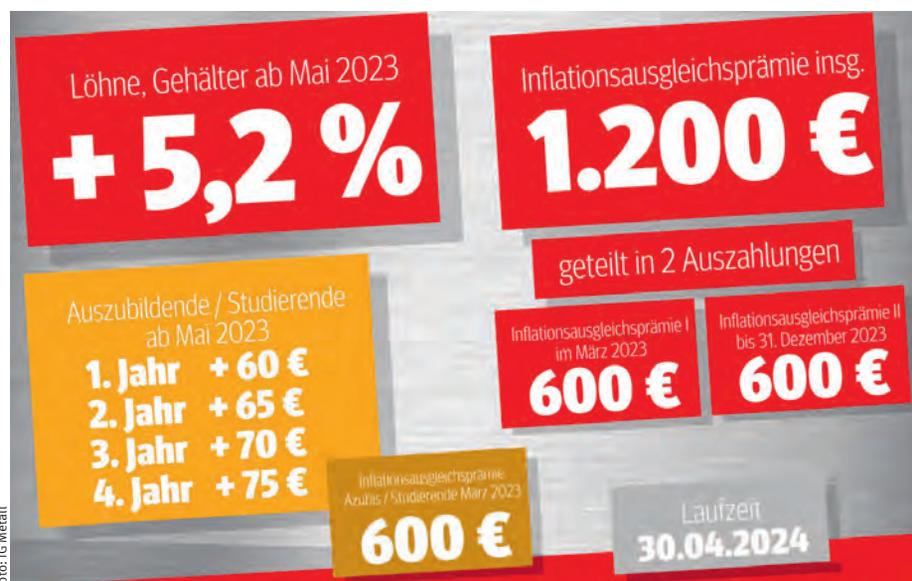


Foto: IG Metall

Tarifbindung bei Saxonia zurück erkämpft



Zehn Tage lang waren die Beschäftigten bei Saxonia in Göppingen im Streik, nachdem der Arbeitgeber aus dem Arbeitgeberverband ausgestiegen ist und die Tarifbindung aufgekündigt hat. Die Ausdauer hat sich ausgezahlt. Saxonia ist wieder tarifgebunden und erkennt die Flächentarifverträge vollumfänglich an, sodass die Kolleginnen und Kollegen nun auch Anspruch auf die im November 2022 für die Beschäftigten in der Metall- und Elektroindustrie vereinbarten Lohnerhöhungen haben. Wieder einmal zeigt sich: Solidarität gewinnt!

Mehr Geld für Edelmetaller

Bereits in der ersten Verhandlung haben die Tarifvertragsparteien in der baden-württembergischen Schmuck-, Uhren- und Edelmetallindustrie einen Tarifabschluss erzielt. Das Ergebnis:

- 5,2 Prozent mehr Geld ab dem 1. September 2023, weitere 3,3 Prozent ab dem 1. August 2024,
- steuerfreie Inflationsprämie in Höhe von 3000 Euro,
- Auszubildende und dual Studierende erhalten 1100 Euro.

Der Bezirk wünscht allen einen schönen Frauentag – mit Brot und Rosen

Impressum

Redaktion Roman Zitzelsberger (verantwortlich), Julia Wahl

Anschrift: IG Metall Baden-Württemberg, Stuttgarter Straße 23, 70469 Stuttgart
Telefon 0711 16581-0, Fax 0711 165 81-30
bezirk.baden-wuerttemberg@igmetall.de, bw.igm.de

Freudenstadt

Schritt für Schritt zum Erfolg

INTERVIEW Bei Homag Plattenaufteiltechnik in Holzbronn hat sich der Einsatz für die Tarifbindung gelohnt: 100 Prozent Tarif und Eintritt in den Arbeitgeberverband Südwestmetall.

In Lichtgeschwindigkeit haben sich die IG Metall-Mitglieder bei Homag mit ihrem Tarifteam und der IG Metall in die 100-prozentige Tarifbindung gekämpft – mit Zusammenhalt und Durchhaltevermögen. Wir blicken mit Stefan Bernhart, Vorsitzender der IG Metall-Vertrauensleute, und Armin Auer, Betriebsratsvorsitzender, auf diesen Tarifierfolg von 2019 und den aktuellen zurück.

Am 5. Dezember 2017 begann die Bewegung »One Homag – one Tarif« in Holzbronn mit der IG Metall, 2019 ist die Tarifbindung geschafft. Welche Gedanken bewegen Euch heute?

Stefan: Ich habe als einfacher Betriebsrat angefangen, mich für die Tarifbindung einzusetzen. Heute bin ich Vorsitzender der IG Metall-Vertrauensleute der Homag Holzbronn. Ohne unsere IG Metall-Mitglieder und Vertrauensleute wären wir nie dort hingekommen, wo wir heute stehen: 100 Prozent Tarifbindung. Aktive IG Metall-Vertrauensleute und Mitglieder sind die Basis, die die Tarifbewegung bei uns erst nach vorne gebracht haben. Und mit der Unterstützung der IG Metall Freudenstadt war es möglich, all dies zu erreichen. Zum Erfolg gehörte die Unterstützung der Kolleginnen und Kollegen, die bei allen Aktionen durch große Beteiligung ihren Kampfwillen gezeigt haben. Nur so konnte die Geschäftsleitung zur Einsicht gebracht werden.

Was war das tollste Erlebnis?

Armin: Das war eindeutig der 19. Februar 2018 (Stefan und Armin grinsen breit), als wir nach dem Start der Verhandlungen mit nahezu allen Kolleginnen und Kollegen auf dem Hof standen und die Geschäftsleitung verunsichert Fotos von der versammelten roten Menschenmenge gemacht hat. Danach wurde das Verhalten der Gegenseite bei den Verhandlungen

gen seriöser. Zuvor fehlte die Ernsthaftigkeit in den Gesprächen.

Was war die größte Enttäuschung?

Armin: Das war das Verhalten der Arbeitgeber, mit welch irrwitzigen und unseriösen Argumenten diese versucht haben, zu agieren. Interessant war auch, mit welcher Inbrunst die Geschäftsleitung versucht hat, einen Keil zwischen uns und die IG Metall zu treiben.

Stefan: Dass die Geschäftsleitung nichts unversucht gelassen hat, um die Tarifeinführung zu verhindern. Wenn die Beschäftigten wirklich das wichtigste Gut eines Unternehmens sind, müsste eine Tarifbindung einfacher verlaufen.

Es heißt ja oft, »Tarifverträge machen den Betrieb kaputt«. Was sagt Ihr dazu?

Armin: Wenn ich das höre, muss ich wieder breit grinsen! Nachdem wir die Tarifbindung unter Dach und Fach hatten, hat unser Betrieb Rekordjahre abgeliefert. Und genau das haben wir der Gegenseite prognostiziert, weil Firmen ohne Tarifbindung nachweislich schlechter dastehen.

Stefan (lacht): Durch den Tarifvertrag sind wir ein attraktiveres und für neue und die bisherigen Kolleginnen und Kollegen interessanteres Unternehmen geworden, die Gewinne werden fairer verteilt. Vom ERA-Tarifvertrag haben bei uns viele Kolleginnen und Kollegen profitiert. Und durch die Absenkung von 38 auf 35 Wochenstunden bleibt mehr Spielraum für das persönliche Leben jedes Einzelnen, mehr Zeit zum Leben, Lieben, Lachen eben. Dem Unternehmen geht es trotz alledem besser denn je.

»Mehr wert mit Tarif« – welchen Rat habt Ihr für Beschäftigte, die den Weg auch gehen wollen?

Armin: Da kann ich nur sagen – tut es,



traut Euch! Auch dieser Weg beginnt mit dem ersten Schritt, also den Mut zu fassen und sich eng, sehr eng, mit der IG Metall zusammenzuschließen. Dann werdet Ihr erstaunt sein, was alles möglich ist! Weitere wichtige Elemente sind, immer mehrere Schritte voranzuplanen und – das ist elementar wichtig – viel mit den Kolleginnen und Kollegen im Betrieb zu reden und sie zu beteiligen! Und zeigt festen Willen, weil die Arbeitgeber nichts unversucht lassen, eine Tarifbewegung zum Scheitern zu bringen.

Stefan: Es lohnt sich! Geht auf die IG Metall zu und schlagt den Weg Richtung Tarif ein. Fangt klein an, aber denkt groß! Es ist ein Prozess, der einige Jahre dauern kann, aber Euch Schritt für Schritt dem Ziel näherbringt. Erfolg und Niederlage liegen nah beieinander, aber mit der IG Metall als Partner und mit aktiven IG Metall-Mitgliedern haben wir 100 Prozent Tarifbindung geschafft!



TERMINE

DELEGIERTEN-VERSAMMLUNG

25. März,
Glatten,
28. Juni,
Glatten,
20. September,
Glatten,
9. Dezember,
Loßburg

MITGLIEDER-INFOABEND

19. April
In Calw

Impressum

Redaktion: Dorothee Diehm (verantwortlich), Melinda Iglesias
Anschrift: IG Metall Freudenstadt, Carl-Benz-Straße 5, 72250 Freudenstadt
Telefon: 07441 9184 33-0, Fax: 07441 9184 33-50
freudenstadt@igmetall.de, freudenstadt.igm.de

Esslingen

24-Stunden-Warnstreik bei Metalltechnik Schmidt in Plattenhardt

AKTIV FÜR TARIF Überzeugende Beteiligung der Kolleginnen und Kollegen



Metalltechnik Schmidt: Die Beschäftigten kämpfen um die Tarifbindung.

Seit geraumer Zeit versucht die Belegschaft der Metalltechnik Schmidt gemeinsam mit der IG Metall in der Firma die Tarifbindung zu erlangen.

Nachdem im Oktober 2022 eine Tarifverhandlung kein Ergebnis brachte, ein weiterer Schriftwechsel zwischen IG Metall und Geschäftsleitung ebenso wenig, wollen die Beschäftigten mit

ihrem 24-stündigen Warnstreik Bewegung in die Situation zu bringen. Alle Beschäftigten der Früh-, Normal-, Spät- und Nachtschicht waren am 11. Januar aufgerufen, die Arbeit niederzulegen. Die allermeisten haben sich an dem Warnstreik beteiligt, es entstand ein erheblicher Produktionsausfall. Ob dies nun zu einem Umdenken bei der Geschäftsleitung führt, bleibt abzuwarten.

Erster Schritt Richtung Tarifbindung bei IMR Industrielackierung

Nach über einem Jahr Tarifverhandlungen – unterstützt durch Warnstreik und Mitgliederversammlungen – konnte bei IMR Industrielackierung endlich ein Teilverhandlungsergebnis erzielt werden. In einem ersten Tarifvertrag wurden eine Inflationsausgleichsprämie für 2023, Entgelterhöhungen ab 1. April 2024 und die Eingruppierung in Entgeltgruppen geregelt.

Außerdem wurde vereinbart, die Verhandlungen über einen Haustarifvertrag fortzuführen. Ein Einstieg in die Tarifbindung – nicht mehr, aber auch nicht weniger. Er kämpft durch die Beharrlichkeit und klare Positionierung für Tarifbindung der Kolleginnen und Kollegen. Herzlichen Glückwunsch!

Ein neues Gesicht im Büro

Vielleicht ist es einigen von Euch schon aufgefallen: keine E-Mails mehr von Heike, stattdessen schreibt Euch jetzt Isabell. Das hat einen Grund: Nach 45 Dienstjahren – davon 14 Jahre bei der IG Metall in Esslingen – hat unsere Kollegin Heike Diesing Ende Februar die Passivphase ihrer Altersteilzeit angetreten. Übernehmen wird für sie Isabell Laspas. Isabell hat bisher bei Festo gearbeitet und war dort auch als Betriebsrätin tätig. Wir freuen uns, dass Isabell unser Büro verstärken wird, auch wenn wir am liebsten beide behalten würden. Wir wünschen Heike viel Spaß in ihrem nächsten spannenden Lebensabschnitt.



Heike und Isabell

Impressum

Redaktion: Gerhard Wick (verantwortlich), Max Czifp
 Anschrift: IG Metall Esslingen,
 Julius-Motteler-Straße 12, 73728 Esslingen
 Telefon: 0711 93 18 05-0, Fax: 0711 93 18 05-34
 esslingen@igmetall.de, esslingen.igmetall.de

TERMINE

ORTSJUGEND-AUSSCHUSS

1. März,
17 bis 19 Uhr,
Gewerkschaftshaus

BUNTE IG METALL

14. März,
16.30 bis 20 Uhr,
Gewerkschaftshaus

SCHWERBEHINDER- TEN-ARBEITSKREIS

15. März,
13.15 bis 16.30 Uhr,
Gewerkschaftshaus

VERTRAUENSLEUTE-AUSSCHUSS

15. März, 17 bis 19 Uhr,
Gewerkschaftshaus

ORTSVORSTAND

20. März,
8.30 bis 16 Uhr,
Gewerkschaftshaus

DELEGIERTEN-VERSAMMLUNG

21. März,
16.30 bis 19 Uhr,
Festhalle Denkendorf

BRV-TAGUNG

24. März, 8 bis 12 Uhr,
Gewerkschaftshaus

Erfolg bei Saxonia in Göppingen

Der Widerstand der Göppinger Saxonia-Belegschaften gegen die Tarifflucht ihres Arbeitgebers hat sich ausgezahlt: Am 3. Februar stimmten alle Gewerkschaftsmitglieder bei Saxonia dem erzielten Verhandlungsergebnis zu und beendeten damit ihren Arbeitskampf. Solidarität wirkt und führt zu besseren Arbeitsbedingungen.

Freiburg und Lörrach

Vascomed – eine Erfolgsgeschichte!

Der erfolgreiche Weg der Kolleginnen und Kollegen zur Mitbestimmung und zum Tarifvertrag – zur Nachahmung empfohlen!

Anfang 2021 saßen drei Beschäftigte von Vascomed im Büro der IG Metall und waren sich sicher, dass sie bei Vascomed dringend einen Betriebsrat und auch einen Tarifvertrag brauchen. Offensichtlich hatten sie damit recht. Denn schon im November war die IG Metall in dem vorher nicht organisierten Betrieb stark genug, die Betriebsratswahl nicht nur durchzuführen, sondern auch zu gewinnen.

15 Monate nach der Wahl haben wir es geschafft, den ersten Tarifvertrag in der Vascomed-Geschichte abzuschließen. Der Weg zum Flächentarifvertrag ist zwar noch weit. Dennoch: Mit einer Entgelterhöhung, Inflationsausgleichsprämie und vier zusätzlichen freien Tagen ist ein tolles

Ergebnis erreicht worden! Wie das funktioniert hat?

Ganz einfach: Dieses starke Ergebnis konnte in so kurzer Zeit nur erreicht werden, weil die Beschäftigten ihr Ziel immer vor Augen hatten und sich nicht beirren ließen. Sie führten unzählige Gespräche und haben ihre Kolleginnen und Kollegen davon überzeugt, gemeinsam für ihre Interessen zu kämpfen. In Betriebsrunden,

Betriebsratsprechstunden und auf der Betriebsversammlung wurden die Vorteile eines Tarifvertrags diskutiert. Und eine breite Mehrheit hat sich in der IG Metall organisiert. Mit der Stickeraktion, der Abstimmung bei der Betriebsversammlung für den Tarifvertrag, der aktiven Mittagspause bis zum Warnstreik haben sie gezeigt: Sie meinen es ernst! Das Ergebnis gibt ihnen recht. Bitte nachmachen!



Starke Aktionen zur Tarifrunde der Textil- und Bekleidungsindustrie

Die Beschäftigten fordern 8 Prozent mehr Geld, mindestens aber 200 Euro mehr im Monat für alle, sowie die Fortsetzung des Tarifvertrags zur Altersteilzeit mit verbesserten Konditionen.

Während die erste Runde der Tarifverhandlungen in der Textil- und Bekleidungsindustrie in Frankfurt in vollem Gange ist, haben die Beschäftigten bei Gütermann und Global Safety Textiles

(GST) ihren Forderungen mit starken Aktionen Nachdruck verliehen.

»Mit dieser Aktion wollen wir unseren Kollegen Christian Schnellbach in der Verhandlungskommission unterstützen. Gleichzeitig machen wir damit aber auch den Arbeitgebern klar, dass wir in der aktuellen Situation mit hoher Inflation und Unsicherheiten eine angemessene Entgelterhöhung fordern und auch bereit sind, diese Forderung durchzusetzen«, so Thomas Meisch, stellvertretender Betriebsratsvorsitzender bei Global Safety Textiles.



Frauen-After-Work-Party am Weltfrauentag

INTERNATIONALER FRAUENTAG
WIR FEIERN UNSERE ERFOLGE - JEDEN TAG
AM 8. MÄRZ ABER GANZ BESONNERS
Du bist eingeladen!

WIR FEIERN UNS AM 8. MÄRZ

MIT DJane
ana sonique
& JUST MUSIC
 mit DJane ana sonique

Am Abend findet im Gewerkschaftshaus der IG Metall in Freiburg eine FrauenAfterWorkParty **EINLASS** ist ab 19 UHR (Ende ca. 21 Uhr) mit Begrüßung ab 18 Uhr gibt es einen Imbiss&Disco

Damit wir dies auch im Sinne der Nachhaltigkeit gut planen können, möchten wir Dich bitten, Dich bis zum 28. Februar bei uns anzumelden.
 Per Email: freiburg@igmetall.de
 Per Telefon: +49 (761) 20738-0

IG METALL OFA FR+LÖ
 GEMEINSAM ANBEREICHEN

Wir freuen uns auf Dein Kommen! Bettina Flamm, Tanja Hagenbach & die IGM-Frauen vom - OFA FREIBURG/LÖRRACH -

Impressum

Redaktion: Norbert Göbelsmann (verantwortlich), Christian Schwaab
 Anschrift: IG Metall Freiburg, Friedrichstraße 41-43, 79098 Freiburg
 Telefon: 0761 207 38-0, Fax: 0761 207 38-99, freiburg@igmetall.de, freiburg.igm.de
 Anschrift: IG Metall Lörrach, Turmstraße 37, 79539 Lörrach
 Telefon: 07621 93 48-0, Fax: 07621 93 48-10, loerrach@igmetall.de, loerrach.igm.de

Heidelberg

Inflationsausgleichsprämie – Erfolg der IG Metall

TARIF Ein Bestandteil des letzten Tarifabschlusses ist die Inflationsausgleichsprämie. Sie ist sehr begehrt, denn sie kommt brutto für netto – also steuerfrei ohne Abzüge.



Gleich nach dem Tarifabschluss im November kamen in der Rechtsstelle die ersten Rückfragen zu der Prämie. Die einhellige Meinung der Mitglieder: 3000 Euro passen gut in die Zeit, in der die Beschäftigten unter Inflation leiden und hohe Energierückzahlungen erwarten. Der Tarifvertrag gibt den Firmen viel Freiheit, den Anspruch der Beschäftigten an die betrieblichen Belange anzupassen. So gibt es in unserer Geschäftsstelle einige Betriebe, die das Geld sofort in einer Summe ausbezahlt haben. Die meisten Unternehmen zahlen – wie vorgesehen – bis 1. März dieses Jahres 1500 Euro und die andere Hälfte spätestens am 1. März 2024.

Elisabeth Schullerus, Betriebsratsvorsitzende von SKF Lubrication Systems in Walldorf berichtet: »Unsere Beschäftigten waren froh und sehr zufrieden, dass es gelungen ist, die Auszahlung von 1500 Euro in den Dezember zu legen. Auch den Auszubildenden hat

die Auszahlung gut getan, schließlich sind auch sie von den Preissteigerungen betroffen.«

ANTWORTEN AUF HÄUFIGE FRAGEN

- Beschäftigte in Altersteilzeit erhalten 50 Prozent der Inflationsausgleichsprämie – in der Arbeits- und auch in der Freistellungsphase.
- Maßgeblich ist jeweils das Beschäftigungsverhältnis zum Stichtag 1. März 2023 und 1. März 2024.
- Alle Anspruchsberechtigten müssen zum Stichtag eine Betriebszugehörigkeit von in der Regel sechs Monaten aufweisen. Für Auszubildende und dual Studierende gibt es diese Wartefrist nicht.
- Fragen beantworten die betrieblichen Vertrauensleute, Betriebsräte und die Geschäftsstelle der IG Metall.

Weitere Tarifrunden

Nach dem Abschluss in der Metall- und Elektroindustrie geht es in den anderen Branchen weiter.

Ende Januar gab es bereits einen Abschluss in der Edelmetallindustrie. In unserer Geschäftsstelle profitieren davon neben anderen die Beschäftigten von Doduco in Sinsheim. Ganz neu ist auch der Abschluss bei Metallbau und Feinwerktechnik. Auch für die Beschäftigten in der Leiharbeit wurde ein Ergebnis erzielt. Die Entgelte steigen bis April 2024 in zwei Stufen um bis zu 13 Prozent. Leider war es hier nicht möglich, die Inflationsausgleichsprämie zu vereinbaren.

Im Metallhandwerk laufen die Verhandlungen noch. Gefordert wird eine Erhöhung der Entgelte um 8 Prozent. Beteiligt sind bei uns die Unternehmen Amma und Metallbau Schmitt.

Die Kolleginnen und Kollegen von Betty Barclay und von Losberger befinden sich ebenfalls in einer laufenden Runde. Auch für die Textil- und Bekleidungsindustrie werden 8 Prozent gefordert. Die Verträge im Kfz-Handwerk laufen Ende März aus. »Einen Gang hochschalten« – lautet das Motto für die Beschäftigten der Daimler-Niederlassung.

Einzelheiten unter: heidelberg.igm.de

TERMINE

Arbeitskreis Senioren

14. März, 13.30 bis 16 Uhr, mit Schwerpunkt »Rente«, Bürgerzentrum Heidelberg-Kirchheim, Hegenichstraße 2 A

11. April, 13.30 bis 16 Uhr, mit Schwerpunkt »Transformation«, Ort – bitte auf der Homepage nachlesen

Internationaler Frauentag

8. März, 17.30 Uhr, Friedrich-Ebert-Haus, Vortrag von Florence Brokowski-Shekete

Delegiertenversammlung

18. April, 16.30 Uhr, Gesellschaftshaus Heidelberg-Pfaffengrund, Schwalbenweg 1

Impressum

Redaktion: Mirko Geiger (verantwortlich), Ulrike Zenke
 Anschrift: IG Metall Heidelberg,
 Friedrich-Ebert-Anlage 24, 69117 Heidelberg
 Telefon: 06221 98 24-0,
heidelberg@igmetall.de, heidelberg.igmetall.de

Heidenheim

Geschlossen für mehr Geld

TEXTIL UND BEKLEIDUNG Gemeinsam können wir mehr erreichen!

Gemessen an der Anzahl der rund 400 Textilbeschäftigten ist die IG Metall Heidenheim die zweitgrößte Geschäftsstelle bundesweit und steht somit bei den Verhandlungen im Fokus, in welchem Maße sich die Beschäftigten an der Durchsetzung beteiligen. Im Rahmen einer Tarifkonferenz haben sich rund 40 Funktionärinnen und Funktionäre aus den Betrieben Steiff, Hartmann, Carl Stahl, Vereinigte Filzfabriken, Zwiss Tex und Ziegler nach dem Prinzip eines World Cafes mit Themenfeldern rund um die Tarifbewegung auseinandergesetzt. Durch Austausch von Wissen und Einbringung von eigenen Ideen und Vorstellungen konnten in Bezug auf die beteiligungswirksame Aktionsplanung innovative Ergebnisse gewonnen werden. Die Ergebnisse der vorangegangenen Befragung zeigen deutlich, dass die Beschäftigten die

Tarifrunde Handwerk: starke Beteiligung an der Kundgebung

In der aktuellen Tarifrunde der Metallbau- und Feinwerktechnik fordert die IG Metall 8 Prozent mehr Geld und Ausbildungsvergütung. In der ersten Verhandlung haben die Arbeitgeber ein mageres Angebot vorgelegt, das weit unter unserer Forderung liegt. Die Beschäftigten erbringen dafür täglich ihren Einsatz und erwarten mehr Geld.

Preisentwicklung der vergangenen Monate sehr stark spüren. Deshalb müssen die Entgelte deutlich steigen, damit die Beschäftigten ihren Lebensstandard halten können. Die Branche muss attraktiv bleiben, um Fachkräfte zu halten und zu bekommen. Die Beschäftigten stehen geschlossen hinter der Forderung und sind bereit, in Form von Aktionen und Warnstreiks die Tarifrunde tatkräftig zu unterstützen. Weiter geht es mit der zweiten Verhandlung am 28. Februar in Ingolstadt. An diesem Tag endet die Friedenspflicht. Danach sind Warnstreiks möglich.

Auch die Textiler des Landkreises Heidenheim reisen zum Verhandlungslokal. Wir organisieren eine gemeinsame Anreise mit dem Bus.

Mehr Informationen über die Geschäftsstelle oder auf unserer Homepage: heidenheim@igm.de

Vor der zweiten Verhandlung waren die Beschäftigten der Betriebe K-Industries, Lohse, Holac, Frey und RMB zur Kundgebung und zum Warnstreik aufgerufen. Rund 130 Kolleginnen und Kollegen nahmen an der Kundgebung teil. Das Tarifkommissionsmitglied Dirk Schön berichtete über den aktuellen Verhandlungsstand. Die Beschäftigten ließen keinen Zweifel daran, für ein gutes Ergebnis die weiteren Aktionen im Rahmen der Tarifrunde mit voller Kraft zu unterstützen.



Neue Jugendvertretung – gut vorbereitet durch Bildung

19 neue und wiedergewählte Mitglieder der Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV) aus acht Betrieben wurden vom 23. bis 27. Januar in einem von zwei Grundlagenseminaren auf ihre neue Aufgabe im Betrieb vorbereitet. Die Teamleiter Markus Beuther und Phillip Jochmann informierten die Interessensvertreterinnen und -vertreter über die Arbeitsfelder und behandelten Themenschwerpunkte wie Rechtsgrundlagen, Aufgaben und Stellung der JAV in Zusammenarbeit mit Betriebsrat und IG Metall. Nach dem einwöchigen Seminar ist die JAV mit dem notwendigen Handwerkszeug gut gerüstet, um die Interessen von Auszubildenden und dual Studierenden kompetent im Betrieb zu vertreten. Wir wünschen Euch allen viel Erfolg.

Das nächste Seminar findet vom 12. bis 17. März 2023 statt. Es gibt noch freie Plätze, Anmeldung unter biko-fn.de.



Impressum

Redaktion: Tobias Bucher (verantwortlich)
 Anschrift: IG Metall Heidenheim,
 Bergstraße 8, 89518 Heidenheim
 Telefon: 07321 93 84-0, Fax: 07321 93 84-44
heidenheim@igmetall.de
heidenheim.igm.de



Mannheim

OJA – Jahresplanung am Schliersee

Nach langer Coronaabstinenz konnte der Ortsjugendausschuss (OJA) in diesem Jahr endlich wieder nach Schliersee aufbrechen, um dort die Aktivitäten für das Jahr 2023 zu planen. Ob Grillen der Auszubildenden, Wochenendseminare oder Ideen für die Gewinnung neuer Unterstützerinnen und Unterstützer: Schliersee gilt seit Jahrzehnten als die Ideenbörse einer erfolgreichen IG Metall Jugendarbeit und ist eine beliebte Tradition des »OJA 68«.

Nach mehr als drei Jahren Hochschul- und Studierendearbeit geht Elena Klafsky ab April neue Wege. Sie verlässt die IG Metall Mannheim, um im Zuge eines Sabbaticals die Welt zu entdecken. Wir wünschen Dir alles, alles Gute und eine spannende Zeit auf Reisen!



Betriebe mit Anerkennungstarifvertrag

Dass die Inflationsausgleichsprämie nicht vom Himmel fällt, mussten die Kolleginnen und Kollegen aus Betrieben



Einen Gang hochschalten: Die Kfz-Tarifrunde beginnt!

Die IG Metall Baden-Württemberg empfiehlt dem IG Metall-Vorstand als Forderung für die rund 55 000 Beschäftigten im Kfz-Handwerk 8,5 Prozent mehr Geld, eine soziale Komponente, zum Beispiel in Form einer Inflationsausgleichsprämie, sowie die Übernahme Ausgebildeter, deren Tarifvertrag im Jahr 2022 ausgelaufen ist. Das hat die zuständige Tarifkommission am 8. Februar in Gerlingen beschlossen.

Bereits Mitte Januar fand – mit aktiver Mannheimer Beteiligung – eine Tarifkonferenz zur strategischen Vorbereitung mitsamt Beschäftigtenbefragung statt. Einhellige Meinung: Die wirtschaftliche Situation im Kfz-Handwerk ist gut, insbesondere die Auslastung der Werkstätten. Daran müssen die Kolleginnen und Kollegen teilhaben. Die Mannheimer und Mannheimerinnen sind bereit: Ab Ende März endet die Friedenspflicht!

mit Anerkennungstarifvertrag feststellen. Zwar wurden die Entgelterhöhungen weitergegeben, nicht jedoch die Inflationsausgleichsprämie in Höhe von 3000 Euro. Bei der Firma VAG werden nun nach schwierigen Verhandlungen 1500 Euro im Jahr 2023 ausbezahlt, ob es jedoch auch eine Inflationsausgleichsprämie im Jahr 2024 gibt, ergeben weitere Verhandlungen, die für Ende 2023 angesetzt sind.

Bei ART in Hockenheim haben sich die Kolleginnen und Kollegen in einer aktiven Mittagspause für die IAP stark gemacht: Nun erhalten sie im Februar 2023 zunächst 1000 Euro und im Februar 2024 nochmals 750 Euro. Bei Pfennig und Eaton ist bis zum Redaktionsende noch keine Lösung erzielt worden.

Am 8. März ist Internationaler Frauentag!

»Wer Fachkräfte sucht, kann auf Frauen nicht verzichten!« So lautet das Motto des diesjährigen Internationalen Frauentags. Ab 16.30 Uhr sind alle Interessierten zur Veranstaltung des DGB-Kreisfrauenausschusses eingeladen. Rednerin ist Renate Wapenhensch, Bundesfrauensekretärin der IG BAU. Außerdem wird es Workshops und Infostände sowie weitere Aktionen geben.

Mehr in Kürze auf unserer Homepage!



Fotos: IG Metall Mannheim

PPG Coatings Services – Metokote Deutschland

Für die 73 Beschäftigten, die auf der Friesenheimer Insel in erster Linie Teile für John Deere bearbeiten und lackieren, konnte in der vierten Verhandlung ein Ergebnis erzielt werden.

Alle Beschäftigten bekommen im Februar und April 2023 jeweils 500 Euro Inflationsausgleichsprämie ausgezahlt. Ab Juni 2023 greift eine Entgelterhöhung von 4 Prozent, mindestens jedoch 110 Euro, was für die unteren Entgeltgruppen sogar eine Erhöhung von 5 bis 6 Prozent bedeutet.

Ab sofort wird die Schichtzulage in Höhe von 20 Prozent ab 17 Uhr gezahlt. Auch im Februar und April 2024 erhalten die Beschäftigten je 500 Euro und ab Juni 3,5 Prozent mehr Geld. Solidarische Unterstützung erhielten die Metokote-Beschäftigten von den Betriebsräten und Vertrauensleuten von John Deere.

Impressum

Redaktion: Thomas Hahl (verantwortlich), Benedikt Hummel, Nadine Ofenloch
Anschrift: IG Metall Mannheim, Hans-Böckler-Str. 1, 68161 Mannheim
Telefon: 0621 15 03 02-0, Fax: 0621 15 03 02-10
mannheim@igmetall.de, mannheim.igm.de

Heilbronn-Neckarsulm

Für Fairness und Zukunft

TEXTIL UND KFZ Entschlossen und solidarisch in die Tarifrunden



Die Tarifkommission Kfz: Giuseppe Magno, stv. Betriebsratsvorsitzender Rhein Nutzfahrzeuge, Birgit Scheyhing, Betriebsratsvorsitzende Rhein Nutzfahrzeuge, Ergün Sert, IG Metall Heilbronn-Neckarsulm, Leon Rasic, JAV-Vorsitzender ASW, und Wolfgang Sauer, Betriebsratsvorsitzender bei ASW (v. l.).

Die Gesamtforderung für die westdeutsche Textil- und Bekleidungsindustrie ist beschlossen: 8 Prozent mehr Lohn, Gehalt und Ausbildungsvergütung, mindestens aber 200 Euro mehr, mit einer Laufzeit von zwölf Monaten. Und: Der Tarifvertrag Altersteilzeit soll mit besseren Konditionen fortgesetzt werden. »Wenn die Preise steigen, brauchen die Kolleginnen und Kollegen mehr Geld im Portemonnaie«, betont Gewerkschaftssekretärin Kathrin Eggebrecht. »Zudem können aktuell nur 2 Prozent die tarifliche Altersteilzeit nutzen – trotz hoher Arbeitsbelastungen und nur zu sehr bescheidenen Bezügen. Wir kämpfen dafür, diese Situation zu verbessern.«

Gemeinsam mit dem Betriebsratsvorsitzenden Raymond Bauer, der auch Mitglied der Tarifkommission ist, hat Kathrin bei Faurecia Autositze die Kampagne zur Tarifrunde mit einer Nikolausaktion 2022 gestartet.

Forderungen in der Kfz-Branche

»Der schwierigen Weltlage zum Trotz stiegen zuletzt die Gewinne der Autohäuser. Zugleich steigen die Preise aufgrund der Inflation weiter an. Entsprechend sind die Beschäftigten bereit für harte Auseinandersetzungen«, so Ergün Sert, der die Tarifrunde Kfz gemeinsam mit fünf Tarifkommissionsmitgliedern begleitet. Die Forderungen der Tarifkommission lauten planmäßig: Eine ordentliche Entgelterhöhung, die Übernahme der Auszubildenden und ein Ausgleich für inflationsbedingt gestiegene Lebenshaltungskosten.

Hinweis: Zum Redaktionsschluss sind erste Aktionen angelaufen. Alles zu den Ergebnissen der Tarifrunde lest Ihr in metall – Dein Magazin 5/6 2023.



Nikolausaktion bei Faurecia in Neuenstadt a. K.

Internationaler Frauentag

Am 8. März ist Internationaler Frauentag. Auf die Rechte der Frauen machen dabei bundesweit der Deutsche Gewerkschaftsbund (DGB) und die DGB-Frauen mit Veranstaltungen und Kundgebungen aufmerksam. »Bei uns in Neckarsulm werden in über 30 Betrieben Aktionen durchgeführt«, sagt Bianka Hamann, Gewerkschaftssekretärin und zuständig für die Frauenarbeit.

Der Ortsfrauenausschuss organisiert schon im Vorfeld für den 8. März Giveaways. Manche verteilen klassisch vor dem Tor oder beglückwünschen die Frauen direkt am Arbeitsplatz. Andere laden zu Frauentag-Cafés, Betriebsratsprechstunden oder Fachvorträgen ein.



Tipp: Unser Ortsfrauenausschuss der IG Metall Heilbronn-Neckarsulm bietet jeden Monat eine Plattform, bei der sich Gewerkschaftsfrauen austauschen und zum Netzwerken treffen können. Alle interessierten Kolleginnen sind herzlich eingeladen, vorbeizuschauen. Termine findet ihr im Internet: neckarsulm.igm.de/termine

DER DGB-STADT- UND -KREIS-VERBAND HEILBRONN LÄDT EIN

**8. März, 18.30 Uhr,
Frauentagsfest**

Es sprechen und spielen: »Horch und Guck – die Hörbühne«.

Die Festrede hält Sandy Schüler, DGB-Bildungsreferentin Heilbronn-Franken. Der Eintritt ist frei.

Impressum

Redaktion Michael Unser (verantwortlich), Si-De-Punkt, Druck & mehr GmbH
Anschrift IG Metall Heilbronn-Neckarsulm, Salinenstraße 9, 74172 Neckarsulm
Telefon 07132 9381-0, Fax 07132 938130
neckarsulm@igmetall.de,
neckarsulm.igmetall.de

Offenburg

Bei Richard Neumayer in Hausach bewegt sich etwas

TARIF Die Beschäftigten organisieren sich und wollen die Tarifbindung.



Foto: IG Metall

Betriebsversammlung bei Richard Neumayer in Hausach

Über Jahrzehnte gab es bei Richard Neumayer Weihnachtsgeld. Die Beschäftigten konnten sich darauf verlassen, nach einem Jahr harter Arbeit eine verdiente Finanzspritze für die anstehenden Weihnachtsgeschenke zu erhalten. Das endete jedoch vor drei Jahren, als die Geschäftsführung die Auszahlung beendete – bei gleichzeiti-

gen Investitionen in Höhe von 39 Millionen Euro in den Standort. Zukunftsinvestitionen sind richtig und wichtig, aber nicht zu Lasten der Beschäftigten. Reihenweise treten seit Dezember des vergangenen Jahres nun Beschäftigte in die IG Metall ein und machen sich mit uns auf den Weg, ihre Rechte und Forderungen tarifvertraglich zu sichern. Und so verändert sich auch die Beteiligung der Kolleginnen und Kollegen im Betrieb. Der Betriebsrat führt zusammen mit Aktiven der IG Metall Umfragen durch, plant die nächsten Schritte und ist auf dem besten Weg zum Erfolg. Die Beschäftigten bei Neumayer sind ein gutes Beispiel dafür, dass Arbeitsbedingungen kein Schicksal sind. Wir können sie gemeinsam verändern.

Auf die Unterstützung der IG Metall können die Beschäftigten dabei zählen. Wir bewegen etwas mit denen, die etwas bewegen wollen!

WIE GEHT ES JETZT WEITER?

Möchtest Du Dich aktiv am Prozess der Tarifbindung bei Richard Neumayer in Hausach beteiligen?

Dann melde Dich gerne telefonisch unter: 0781 919 08-30 oder per E-Mail an: offenburg@igmetall.de

Gemeinsam sind wir stark bei Richard Neumayer in Hausach.

Transformation – Tarif – Mitglieder

Der Ortsvorstand der IG Metall Offenburg beschäftigte sich bei seiner Jahresklausur mit den drei Schwerpunktthemen Transformation, Tarif und Mitglieder, die die Arbeit der Geschäftsstelle in den kommenden Monaten prägen sollen. Mit einer Transformationskonferenz Ende März, Workshops und Beteiligungsformaten in Betrieben soll die Transformation in den Betrieben unterstützt und damit Arbeitsplätze und gute Arbeitsbedingungen in der Region gesichert werden. Im Bereich Tarif will die IG Metall Offenburg den Diskussionsprozess rund um die Themen exklusive Mitgliedervorteile in Tarifverträgen sowie tarifliche Altersversorgung begleiten. Eine stabile Mitgliedererwartung ist Voraussetzung für die Gestaltung der Lebens- und Arbeitsbedingungen.

Betriebsrätenetzwerk

Voneinander und miteinander lernen, sich vernetzen, wissen, was los ist – all das wird in Zeiten zunehmender Komplexität noch wichtiger, auch für Betriebsräte. Die IG Metall Offenburg veranstaltet deshalb in regelmäßigen Abständen ein Betriebsrätenetzwerk, bei dem neben fachlichem Input zu wechselnden Themen der Austausch untereinander im Fokus steht. Beim ersten Betriebsrätenetzwerk berichtete die AOK Ortenau, worauf Beschäftigte und Arbeitgeber bei Einführung der digitalen Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung achten müssen.

Beim nächsten Treffen im März wird es um qualitative Inhalte in Tarifverträgen gehen.

TERMINE

INTERNATIONALER FRAUENTAG
8. März, 17 Uhr,
Sitzungszimmer der IG Metall



Impressum

Redaktion: Maja Reusch (verantwortlich), Laura Armbruster
Anschrift: IG Metall Offenburg, Rammersweier Str. 100, 77654 Offenburg
Telefon: 0781 919 08-30, Fax: 0781 919 08-50
offenburg@igmetall.de, offenburg.igm.de

Pforzheim

Edelmetallindustrie: Einigung nach achtstündiger Verhandlung

TARIF Die Entgelte steigen ab 1. September 2023 um 5,2 Prozent und ab 1. August 2024 um weitere 3,3 Prozent. Dazu gibt es eine steuerfreie Inflationsausgleichsprämie von 3000 Euro.

Möglich wurde dieser Abschluss nur durch eine akribische Planung und Vorbereitung der Tarifrunde bei den Edelmetallerinnen und Edelmetallern. Wäre es in der Nacht des 23. Januar nicht zu einer Einigung

gekommen, waren bereits für den 24. Januar erste Warnstreiks geplant. Vor diesem Hintergrund lenkten die Arbeitgeber ein und nahmen auch ihre Forderung nach einer Kürzung der Sonderzahlungen bei schlechter Ertragslage zurück.



Barbara Resch von der IG Metall und Guido Grohmann vom Bundesverband Schmuck, Uhren, Silberwaren und verwandte Industrien (BVSU) leiteten die Verhandlungsdelegationen.

Frauentag 2023

Rechte gelten nicht ewig, sie müssen gepflegt und verteidigt werden!

Veranstaltung am Freitag, 10. März, 18 Uhr, Bürgerhaus Buckenberg

Das Programm:

- Sektempfang, Gespräche am Tisch mit Essen und Trinken
- Grußwort aus der Politik – Katja Mast (Erste Parlamentarische Geschäftsführerin der SPD-Bundestagsfraktion)
- Frauengerecht – wer Fachkräfte sucht, kann auf Frauen nicht verzichten! Maren Diebel-Ebers (stellvertretende DGB-Bezirksvorsitzende BaWü)
- Kleine Talkrunde zum Thema mit Liane Bley (Vorsitzende Internationa-

ler Beirat Pforzheim), Rednerinnen und Gästen

- Lachen wir uns schief mit ... Sabine Schief (Kabarettistin)
- Onlineseminare – 13. bis 25. März**
- Gestärkt und positiv durchs Leben
 - Teilzeitfalle?! Nicht mit mir!
 - Gut vernetzt ist halb gewonnen?! Wie stärke ich mich durch Netzwerke?
 - Entgelt erfolgreich verhandeln
 - Gender equality in the workplace: laws and strategies in Germany
- Für Mitglieder:
- Die Kraft der inneren Haltung. Mit Selbstvertrauen und Kreativität gestärkt durch den Alltag
 - Leistungszulage und Co. Wissenswertes über tarifliche Entgeltbestandteile

Warnstreiks brachten den Durchbruch bei Cariad

Die Beschäftigten bei Cariad erhalten 8,5 Prozent mehr Geld in drei Stufen, inklusive eines Pauschalbetrags von 750 Euro im Jahr 2024. Im Februar 2023 gibt es eine Inflationsausgleichsprämie von 3000 Euro. Zudem nehmen die Tarifparteien bis 2025 Verhandlungen über eine Erfolgsbeteiligung auf. Davon profitieren auch die rund 450 Beschäftigten, die dem Standort in Mönshheim (Enzkreis) zugeordnet sind. Deutschlandweit hatten sich am Vortag der Verhandlungen 1200 Beschäftigte von Cariad am bundesweiten Warnstreik beteiligt.



Beitragsanpassungen

In den nächsten Monaten werden die IG Metall-Beiträge entsprechend den Tariferhöhungen beziehungsweise den erhöhten Sonderzahlungen der jeweiligen Branchen umgesetzt.



Impressum

Redaktion: Liane Papaioannou (verantwortlich), Arno Rastetter
 Anschrift: IG Metall Pforzheim, Jörg-Ratgeb-Str. 23, 75173 Pforzheim
 Telefon: 07231 15 70-0, Fax: 07231 15 70-50
 pforzheim@igmetall.de, pforzheim.igm.de

Reutlingen-Tübingen

»We want Sex« – Kinokarten für den 7. März zu gewinnen!

STARKE FRAUEN 12 mal zwei Karten für den preisgekrönten Kinofilm über den Arbeitskampf der Ford-Arbeiterinnen in London

Der Equal Pay Day markiert symbolisch die geschlechtsspezifische Lohnlücke bis zu dem Tag, an dem Frauen umsonst arbeiten, während Männer schon seit dem 1. Januar für ihre Arbeit bezahlt werden. Der diesjährige Equal Pay Day ist der 7. März.

Sondervorstellung

Im Jahr 1968 haben die schwer schuftenden Näherinnen von Autositzen des Ford-

werks in London-Dagenham die Nase voll von jahrelanger Ausbeutung und verlangen einen gerechten Lohn für ihre Arbeit – so viel eben, wie ihre männlichen Kollegen schon lange bekommen. Mit der nur anfangs schüchternen Rita an der Spitze lehnen sie sich auf gegen das vermeintlich übermächtige Management ...

Wir verlosen unter unseren weiblichen Mitgliedern zwölf mal je zwei Ein-



Foto: Filmszene

Mehr zum Equal-Pay-Day: equalpayday.de

trittskarten für die Sondervorstellung im Kino Arsenal (Vor dem Haagtor 1, Tübingen) am 7. März, um 18 Uhr.

Du willst Dir zwei der Freikarten sichern? Dann schreibe schnell eine E-Mail mit dem **Betreff »Kino«** an:

GleicherLohn@igm-rt.de

Die Gewinnerinnen erhalten eine E-Mail direkt nach der Ziehung am 6. März, bis 16 Uhr.

Gedenken: 90. Jahrestag Generalstreik in Mössingen

Unter der Losung »Heraus zum Generalstreik!« zogen 800 Arbeiter und Arbeiterinnen am 31. Januar 1933 durch Mössingen. Soeben war die Macht im Staat an Hitler übertragen worden. Diesen Verbrecher zu stürzen, war ihr Ziel. Darum folgten sie dem Aufruf der damaligen Kommunistischen Partei zum landesweiten Streik, darunter auch Männer und Frauen aus der SPD und den Gewerkschaften. So früh und so einheitlich wie in Mössingen regte sich nirgendwo im Land der Protest gegen die nationalsozialistische Diktatur. Auch



Foto: L.J. Hezel

Demo zum Gedenken: Generalstreik vor 90 Jahren

heute gefährdet der Rechtsextremismus unsere Demokratien weltweit. Gleichzeitig zerstört ein neoliberaler Kapitalismus die natürlichen Lebensgrundlagen von immer mehr Menschen und befeuert damit die Stärkung von rechtsextremem Gedankengut in der Gesellschaft.

Gewerkschaftliches Engagement gegen Rassismus



Murat Yilmaz, Sprecher des Arbeitskreises KULT V., sagt zu den internationalen Wochen gegen Rassismus: »Vom 20. März bis zum 2. April gedenken wir all jener, die von Rassismus

betroffen sind. Rassistische Anschläge wie zuletzt 2020 in Hanau verdeutlichen,

dass dieses Gedankengut nicht davor zurückschreckt, Menschenleben zu fordern. Wir Gewerkschafterinnen und Gewerkschafter wünschen uns eine Gesellschaft, die frei von Vorurteilen und Diskriminierung ist. Es ist wichtig, dass wir uns alle gegenseitig mit Respekt und Verständnis begegnen, unabhängig von Hautfarbe, Ethnie, Religion oder Nationalität. Jeder Mensch hat das Recht auf Gleichheit und Würde. Daher rufen wir dazu auf, uns davon leiten zu lassen und entschlossen gegen jegliche Form von Rassismus zu handeln.«



Die Schere zwischen Arm und Reich klappt immer weiter auseinander. Covid-19-Pandemie, Energiepreisexplosion, steigende Mieten und Inflation verschärfen gesellschaftliche Verteilungskämpfe. Sozialer Zusammenhalt braucht aber höhere Löhne, gerechtere Steuer- und Sozialpolitik sowie bezahlbaren Wohnraum. Dazu bieten wir in Kooperation mit dem DGB und dem »franz.K.« Veranstaltungen über Ursachen und Lösungswege an:

VORTRAGSREIHE IM FRANZ.K

21. März mit Prof. Dr. C. Butterwegge

Infektion, Invasion, Inflation: Gesellschaft im Ausnahmezustand

24. März mit Dr. Andrej Holm

Eine andere Wohnungspolitik ist möglich

jeweils 20 Uhr Mehr dazu: franzk.net

Impressum

Redaktion: Tanja Silvana Nitschke (verantwortlich), Michael Bidsmon
Anschrift: IG Metall Reutlingen-Tübingen, Gustav-Werner-Str. 25, 72762 Reutlingen
Telefon: 07121 92 82-0, Fax: 07121 92 82-30
reutlingen-tuebingen@igm.de,
reutlingen-tuebingen.igm.de

Stuttgart

Internationaler Frauentag 2023

FRAUENTAG Am 8. März findet der Internationale Frauentag statt. Die IG Metall Stuttgart plant diverse Aktionen.

112 Jahre nach dem ersten Internationalen Frauentag ist es wichtiger denn je, auf die Straße zu gehen oder mithilfe diverser Aktionen auf das Thema Geschlechtergerechtigkeit aufmerksam zu machen. Nach wie vor verdienen Frauen weniger als Männer, erhalten weniger Rente, sind seltener Führungskräfte und übernehmen den Großteil der Sorgearbeit. Diesem Zustand gilt es, jeden Tag aktiv entgegenzutreten und zu verbessern. Aus diesem Grund hat es sich die IG Metall Stuttgart zur Aufgabe

gemacht, dieses Ungleichgewicht in den Betrieben sichtbar zu machen, ganz nach dem diesjährigen DGB-Motto zum Frauentag »Wer Fachkräfte sucht, kann auf Frauen nicht verzichten!«

Aktionen zum Internationalen Frauentag

Die Angebotsvielfalt reicht zum Beispiel von Gutscheinen für Online Seminare (mehr zu den Online Seminaren auf igmetall.de unter dem Stichwort Internationaler Frauentag 2023) bis hin zu



betrieblichen Frauencafés. Dieses Jahr finden erstmalig Online-Yoga-Sessions mit Jordana und Nora statt: In der Woche vom 6. bis zum 10. März wird täglich eine kurze Kundalini-Yogaeinheit unter anderem auf unsere Homepage und Facebook-Seite gestellt, die elf Minuten dauert. Die Kundalini Yoga-Lehre besagt, dass jede Frau sich täglich für elf Minuten entspannen und Zeit für sich nehmen sollte. Weitere Angebote werden zeitnah auf unserer Homepage präsentiert.

Erstmals Tarifvertrag bei Brose erreicht

Am 16. Dezember 2022 konnte die IG Metall Stuttgart erstmals in einem bestehenden Brose-Werk einen Tarifvertrag verhandeln. Der Tarifabschluss bedeutet für die circa 140 Beschäftigten des Standorts Sindelfingen eine substantielle Verbesserung ihrer Arbeitsbedingungen: Tarifentgelt, mehr Urlaubstage, Nachtschichtzuschläge und bezahlte Nachtschichtpause sind Bestandteile des Brose-Haustarifvertrags. Der Tarifver-



trag ist zunächst bis Ende 2024 gültig. Danach verhandeln die IG Metall Stuttgart und Brose über die Weiterentwicklung der tariflichen Inhalte. Das Unternehmen Brose ist traditionell an den Standorten ohne Tarifbindung.

Neues Projekt »Cars 2.0« gestartet

Die Transformation stellt den Fahrzeug- und Maschinenbau vor große Herausforderungen – insbesondere in den Regionen Stuttgart und Neckar-Alb. Damit dieser tiefgreifende Wandel gelingt, haben sich unter der Federführung der Wirtschaftsförderung Region Stuttgart viele Partner, unter ihnen die IG Metall Baden-Württemberg, zu Cars 2.0 zusammengeschlossen. Das erarbeitete Gesamtkonzept, das im speziellen kleine und mittlere Unternehmen (KMU) und Start-ups in den Blick nimmt, umfasst acht Teilprojekte. Die IG Metall bearbeitet insbe-



sondere die Teilprojekte »Information und Sensibilisierung«, »Vernetzung und Austausch« sowie »Weiterbildung«. Im Zuge dessen ist auch die Expertise von Betriebsrätinnen, Betriebsräten und Vertrauensleuten relevant: Ihr Erfahrungswissen soll in unterschiedlichen Formaten unmittelbar in das Projekt einfließen. Bei Interesse können Michael Kocken (michael.kocken@igmetall.de) und Bernd Eichner (bernd.eichner@igmetall.de) kontaktiert werden. Mehr: cars.region-stuttgart.de

TERMINE

SENIOREN Böblingen/Sindelfingen
2. März,
14 bis 16.30 Uhr,
Naturfreundehaus
Am Fuchsberg, Ernst-
Barlach-Straße 40,
71065 Sindelfingen

SENIOREN Zuffenhausen
14. März
14.30 bis 16.30 Uhr,
Waldheim
Zuffenhausen,
Hirschsprungallee 5,
70435 Stuttgart

SENIOREN Leonberg
16. März,
14.30 bis 16.30 Uhr,
Restaurant Eltinger
Hof,
Hertichstr. 30,
71229 Leonberg

SENIOREN Fildervororte

21. März,
15.30 bis 17 Uhr,
Vereinsgaststätte
SV Möhringen,
Hechinger Str. 113,
70567 Stuttgart

SENIOREN Bad Cannstatt

29. März,
14.30 bis 16.30 Uhr,
Haus am See,
Mühlhäuser Str. 311,
70378 Stuttgart

SENIOREN Obere Neckarvororte

13. April,
14 bis 17 Uhr,
Gaststätte Luginsland,
Fellbacher Str. 143,
70327 Stuttgart

SENIOREN Innenstadt

27. April,
14.30 bis 16 Uhr,
Altes Feuerwehrhaus
Heslach,
Möhringer Str. 56,
70199 Stuttgart

Impressum

Redaktion: Nadine Boguslawski (verantwortlich),
Nora Lämmel
Bilder: IG Metall, Cars 2.0
Anschrift: IG Metall Stuttgart,
Theodor-Heuss-Straße 2, 70174 Stuttgart
Telefon: 0711 162 78-0, Fax: 0711 162 78-49
stuttgart@igmetall.de, stuttgart.igmetall.de

Ulm

Tarifergebnis bei Kühne und Nagel in Laupheim

ERFOLG Der Abschluss beschert den Kolleginnen und Kollegen mehr Geld und die Möglichkeit auf zusätzliche freie Tage.

Nach der Tarifrunde 2022 in der Metall- und Elektroindustrie standen auch bei der Firma Kühne und Nagel in Laupheim Tarifverhandlungen an.

In dieser Tarifrunde ging es ebenfalls darum, die stark gestiegenen Lebenshaltungskosten in der Entgelttabelle abzubilden und dadurch eine spür-

bare Entlastung für die Beschäftigten zu erreichen. Die IG Metall-Tarifkommission konnte eine Erhöhung von insgesamt 8,5 Prozent für die Entgelte und Ausbildungsvergütungen verhandeln.

Diese verteilt sich mit jeweils 4,25 Prozent zum 1. Januar 2023 und zum 1. Januar 2024. Außerdem haben die

Beschäftigten nun die Möglichkeit, vier zusätzliche freie Tage anstatt ihres jährlichen Urlaubsgelds zu nehmen. Der Tarifabschluss hat eine Laufzeit von 24 Monaten.

»Aus meiner Sicht ist das ein wirklich guter Abschluss. Unser Ziel war es von Anfang an, den Abstand zur Metall- und Elektroindustrie zu halten. Die Wahlmöglichkeit der zusätzlichen freien Tage ist eine tolle soziale Komponente in dieser Tarifrunde und bietet die Chance auf mehr Vereinbarkeit von Privatleben und Beruf«, so Marc Walz, Betriebsratsvorsitzender und Mitglied in der Verhandlungskommission bei Kühne und Nagel in Laupheim.

Ulmer Auftakt in die Kfz-Tarifrunde 2023

Am 31. Januar fand im Ulmer Gewerkschaftshaus der Auftakt zur diesjährigen Kfz-Tarifrunde statt. Kolleginnen und Kollegen aus den Betrieben in unserer Region nutzten die Möglichkeit, mit dem baden-württembergischen IG Metall-Verhandlungsführer Ivan Curkovic und Christian Velsink aus der Geschäftsstelle Ulm über die bevorstehende Tarifrunde im Kfz-Handwerk zu diskutieren. Christian Tiedemann, Mitglied in der Kfz-Tarifkommission in Baden-Württemberg, hält fest: »Die Beschäftigtenbefragung hat klar aufgezeigt, dass die Kolleginnen



Tarifkonferenz in Ulm zum Auftakt der Tarifrunde

und Kollegen eine deutliche Lohnerhöhung erwarten. Die Menschen müssen an der guten wirtschaftlichen Situation in den Betrieben beteiligt werden. Wir sind in dieser Tarifrunde auf jeden Fall bereit, einen Gang hochzuschalten!«

Die Forderung in der Textil- und Bekleidungsindustrie steht!

8 Prozent mehr in die Tabelle, jedoch mindestens 200 Euro mehr pro Monat, lautet das Ziel in der Tarifrunde der Textil- und Bekleidungsindustrie. »Unsere Kolleginnen und Kollegen spüren die stark gestiegenen Kosten im Alltag natürlich genauso wie alle anderen. Dabei rächt sich nun, dass die Einkommen in unserer Branche seit Jahren zu niedrig sind. Die Arbeitgeber haben so den Fach- und Arbeitskräftemangel in unserer

Branche beschleunigt. Nur mit guten Bedingungen und einer fairen Entlohnung können wir in Zukunft neue Kolleginnen und Kollegen gewinnen. Die Friedenspflicht endet am 1. März 2023 – und wenn es nötig ist, dann müssen wir den Druck erhöhen«, so Margot Besserer, Mitglied in der baden-württembergischen Tarifkommission und Betriebsratsvorsitzende bei der Firma Gustav Gerster in Biberach.



Margot Besserer

TERMINE

Update Arbeitsrecht

3. März, 8 Uhr,
Haus der Gewerkschaften

Sozialpolitischer Arbeitskreis der Senioren

14. März, 9.30 Uhr,
Haus der Gewerkschaften

Ortsjugendausschuss

16. März, 17.30 Uhr,
Haus der Gewerkschaften

Sitzung des Ortsvorstands

22. März, 8 Uhr,
Kulturhaus Schloss Großlaupheim

Delegiertenversammlung

22. März, 15 Uhr,
Kulturhaus Schloss Großlaupheim

Sozialpolitischer Arbeitskreis der Senioren

11. April, 9.30 Uhr,
Haus der Gewerkschaften

Arbeitskreis Arbeitssicherheit, Gesundheitsschutz und Umwelt

17. April, 13 Uhr,
Haus der Gewerkschaften

Ortsjugendausschuss

18. April, 17.30 Uhr,
Haus der Gewerkschaften

IG Metall-Frauen

20. April, 17.30 Uhr,
Haus der Gewerkschaften

Sitzung des Ortsvorstands

26. April, 8 Uhr,
Haus der Gewerkschaften

Impressum

Redaktion: Michael Braun (verantwortlich), Michael Reisch
Anschrift: IG Metall Ulm, Weinhof 23, 89073 Ulm
Telefon: 0731 966 06-0, Fax: 0731 966 06-20
ulm@igmetall.de | ulm.igm.de

Villingen-Schwenningen

Vorbereitungen für den Gewerkschaftstag 2023 laufen

ORGANISATION Bei der ersten Delegiertenversammlung 2023 wurden die Delegierten für den Gewerkschaftstag gewählt.

Am 6. Februar fand die erste Delegiertenversammlung der IG Metall Villingen-Schwenningen in der Neckarhalle in Schwenningen statt. Rund 65 Personen waren der Einladung gefolgt. Auf der Tagesordnung stand unter anderem die Wahl der Delegierten, die im Herbst auf den Gewerkschaftstag entsendet werden. Namentlich wurden folgende Personen als Delegierte bestätigt (siehe Bild v.l.): Ralf

Kleiser, Thomas Madl und Thomas Bleile (Gastmandat).

Der Gewerkschaftstag findet vom 22. bis 26. Oktober in Frankfurt am Main statt.

Der Gewerkschaftstag

Alle vier Jahre findet der bundesweite Gewerkschaftstag der IG Metall statt. Er ist das höchste beschlussfassende Gremium innerhalb der IG Metall. Dort



werden die Weichen für die Arbeit in den Bereichen Arbeits- und Sozialpolitik für die folgenden vier Jahre gestellt und auch die Strukturen der Organisation angepasst. Zudem werden die Vorsitzenden sowie Beisitzer im Vorstand der IG Metall gewählt. Dem Gewerkschaftstag gehen im Frühjahr die Personengruppenkonferenzen (zum Beispiel die Jugendkonferenz) voraus.

Weitere Informationen: igmetall.de

Seminare für neu gewählte Jugendvertretungen

Im Herbst 2022 fanden die Wahlen der Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV) in den Betrieben statt. Im Frühjahr 2023 laufen nun die Seminare für die Grundlagen der JAV-Arbeit.

Das erste Seminar fand vom 16. bis 20. Januar in Seewald-Göttelfingen statt. Rund 15 neu Gewählte nahmen daran teil. Sie erhielten erste Einblicke in ihre Rechte und Pflichten und bekamen ein Instrument an die Hand, wie sie Probleme oder Projekte in kleinteiligen Schritten angehen und lösen können. Außerdem wurden sie an die Paragraphen



herangeführt, die Lesart von Gesetzestexten erklärt und wie »unbestimmte Rechtsbegriffe« zu verstehen sind.

Die Teilnehmenden waren vom Seminar begeistert und gingen in der folgenden Woche motiviert und mit Projekten bestückt in die Betriebe zurück.

Beschäftigung bis Ende 2026 gesichert

Die Transformation ist in vollem Gange. Bei Tenneco (ehemals TRW, Blumberg) fanden Verhandlungen über die Zukunft des Standorts in Blumberg statt. Das Schwesterwerk in Barsinghausen wurde zum 31. Dezember 2022 geschlossen.

Die Beschäftigten des Standorts Blumberg verzichten auf den Zusatzbeitrag und arbeiten 2,5 Stunden in der Woche unentgeltlich. Dafür sind betriebsbedingte Kündigungen bis zum

31. Dezember 2026 ausgeschlossen. Die Anzahl der Auszubildenden bleibt bei zehn pro Ausbildungsjahr. Außerdem wird in Maschinen und Gebäude am Standort Blumberg investiert. Der Wirtschaftsausschuss des Betriebsrats überprüft die Umsetzung der Investitionen. Zudem wird ein externer Sachverständiger den eingeleiteten Prozess unterstützen.

Damit ist ein wichtiger Schritt in die Zukunftsfähigkeit gelungen, eine langfristige Perspektive kann es aber nur mit Zukunftsprodukten geben.

220 Jahre Mitgliedschaft

Else Schobries (l.) ist seit 75 Jahren Mitglied in der IG Metall. Sie arbeitete bis zur Rente für die Firma Hugo Müller in der Packerei.

Karl-Heinz Pfundstein feiert ebenfalls sein 75. Jubiläum. Er lernte bei der Firma Fichter & Hakenjoos Werkzeugmacher und arbeitete anschließend 35 Jahre bei Saba. Dort war er auch als Betriebsrat tätig. Die letzten zehn Jahre vor seinem Renteneintritt verbrachte er bei der Firma Zimmermann/Hasco.

Stevan Culumovic (r.) lernte Maschinenmechaniker in Serbien, bevor er 1965 nach Deutschland kam. Anschließend arbeitete er bei der Firma Saba in der Versuchs- und Musterwerkstatt. In den letzten Jahren vor Beginn seiner Rente war er freigestellter Betriebsrat bei Saba. Stevan feierte sein 70-jähriges Jubiläum.



Impressum

Redaktion: Thomas Bleile (verantwortlich), Oliver Böhme, Angela Linsbauer
 Anschrift: IG Metall Villingen-Schwenningen, Arndtstraße 6, 78054 Villingen-Schwenningen
 Telefon: 07720 83 32-0, Fax: 07720 83 32-22
villingen-schwenningen@igmetall.de,
villingen-schwenningen.igmetall.de

Waiblingen

»Matze, machs gut!«

ROLLENWECHSEL Matthias Fuchs wechselt in die IG Metall-Bezirksleitung Baden-Württemberg.



In den zurückliegenden Wochen schepperte es in unseren Büros: Nach fast 20 Jahren räumte Matthias Fuchs viele Ecken, Schränke und Ablagen aus. Da waren Umzugskartons aus seiner Zeit als Jugendsekretär. Da fanden sich Seminartaschen von Betriebsräte- und ERA-Seminaren. Boxen mit Fotos und Plakatentwürfen. Glückwunschkarten zum Anlass seiner Wahlen als Bevollmächtigter. Er entdeckte Berufungsurkunden als ehrenamtlicher Richter beim Landesarbeitsgericht Stuttgart und Jutebeutel mit einer bunten Sammlung von IG Metall-Aktionsschals. Unterschiedli-



che IG Metall-Buttons wurden liebevoll verpackt. Erinnerungsstücke behutsam eingewickelt und auch die eine oder andere Abschiedsträne verdrückt.

In vielen Ecken unserer Kooperation hat Matze Spuren hinterlassen, als Sekretär und Betriebsbetreuer, als Bevollmächtigter, als Kassierer und guter Freund. Und ja, wir werden ihn furchtbar vermissen.

Die neue Herausforderung.

Ab März 2023 wird man Matthias Fuchs in Stuttgart bei der IG Metall Baden-Württemberg antreffen. Matze möchte neue Themen beackern und seine Qualifikation und sein Erfahrungswissen in unserem Bezirk einbringen und weitergeben. Er steigt in das Tarifteam ein und



wird zukünftig zum Schwerpunktthema Entgelttarifvertrag (ERA) arbeiten. Dass wir ihm eine lange Hausaufgabenliste mitgegeben haben, versteht sich von selbst.

Matze wollte und wird eine neue Herausforderung anpacken und wir wünschen ihm dafür viel Erfolg, Spaß und vor allem ganz viele tolle Mitstreiterinnen und Mitstreiter.

Matze, machs gut und bis bald!

Die Neuen

Mit dem Servus an Matze sagen wir hallo zu den beiden Neuen. Am 6. Februar wurde die neue Geschäftsführung unserer IG Metall-Kooperation gewählt.



Susanne Thomas und Christian Friedrich haben in der gemeinsamen Delegiertenversammlung kandidiert. Beide sind in unserer Kooperation bereits seit einem Jahrzehnt als politische Sekretäre bekannt und aktiv.

Sanne wurde als Erste Bevollmächtigte gewählt, Frieder als Zweiter Bevollmächtigter und Kassierer. Im Fokus ihrer Amtszeit wird das Team IG Metall stehen: »Team IG Metall heißt für uns, gemeinsam denken, entwickeln, handeln, feiern und auch mal fluchen ... und das mit Herz, Mut und Verstand. Und Team IG Metall heißt für uns, beide Büros und alle Betriebe im Blick zu haben und immer das Gemeinsame voranzutreiben.« Unsere zwei Neuen wollen mit uns Zukunft gestalten und Herausforderungen betriebsübergreifend anpacken. »Unsere Kooperation ist geprägt von verschiedenen Branchen und unterschiedlichen Berufsgruppen und Generationen. Wir möchten unsere Kooperation in ihrer Vielfältigkeit ausbauen. Wir wollen Blickwinkel, Interessen und Herausforderungen bündeln, um mehr PS auf die Straße bringen zu können.«

Herzlichen Glückwunsch und alles Gute!

Impressum

Redaktion: Matthias Fuchs (verantwortlich)
Anschrift: IG Metall Waiblingen,
Fronackerstr. 60, 71332 Waiblingen
Telefon: 07151 95 26-0 Fax: 07151 95 26 22
waiblingen@igmetall.de,
igmetall-ludwigsburg-waiblingen.de

Ludwigsburg

»Matze, machs gut!«

ROLLENWECHSEL Matthias Fuchs wechselt in die IG Metall-Bezirksleitung Baden-Württemberg.



In den zurückliegenden Wochen schepperte es in unseren Büros: Nach fast 20 Jahren räumte Matthias Fuchs viele Ecken, Schränke und Ablagen aus. Da waren Umzugskartons aus seiner Zeit als Jugendsekretär. Da fanden sich Seminartaschen von Betriebsräte- und ERA-Seminaren. Boxen mit Fotos und Plakatentwürfen. Glückwunschkarten zum Anlass seiner Wahlen als Bevollmächtigter. Er entdeckte Berufungsurkunden als ehrenamtlicher Richter beim Landesarbeitsgericht Stuttgart und Jutebeutel mit einer bunten Sammlung von IG Metall-Aktionsschals. Unterschiedli-



che IG Metall-Buttons wurden liebevoll verpackt. Erinnerungsstücke behutsam eingewickelt und auch die eine oder andere Abschiedsträne verdrückt.

In vielen Ecken unserer Kooperation hat Matze Spuren hinterlassen, als Sekretär und Betriebsbetreuer, als Bevollmächtigter, als Kassierer und guter Freund. Und ja, wir werden ihn furchtbar vermissen.

Die neue Herausforderung.

Ab März 2023 wird man Matthias Fuchs in Stuttgart bei der IG Metall Baden-Württemberg antreffen. Matze möchte neue Themen beackern und seine Qualifikation und sein Erfahrungswissen in unserem Bezirk einbringen und weitergeben. Er steigt in das Tarifteam ein und



wird zukünftig zum Schwerpunktthema Entgelttarifvertrag (ERA) arbeiten. Dass wir ihm eine lange Hausaufgabenliste mitgegeben haben, versteht sich von selbst.

Matze wollte und wird eine neue Herausforderung anpacken und wir wünschen ihm dafür viel Erfolg, Spaß und vor allem ganz viele tolle Mitstreiterinnen und Mitstreiter.

Matze, machs gut und bis bald!

Die Neuen

Mit dem Servus an Matze sagen wir hallo zu den beiden Neuen. Am 6. Februar 2023 wurde die neue Geschäftsführung unserer IG Metall-Kooperation gewählt.



Susanne Thomas und Christian Friedrich haben in der gemeinsamen Delegiertenversammlung kandidiert. Beide sind in unserer Kooperation bereits seit einem Jahrzehnt als politische Sekretäre bekannt und aktiv.

Sanne wurde als Erste Bevollmächtigte gewählt, Frieder als Zweiter Bevollmächtigter und Kassierer. Im Fokus ihrer Amtszeit wird das Team IG Metall stehen: »Team IG Metall heißt für uns, gemeinsam denken, entwickeln, handeln, feiern und auch mal fluchen ... und das mit Herz, Mut und Verstand. Und Team IG Metall heißt für uns, beide Büros und alle Betriebe im Blick zu haben und immer das Gemeinsame voranzutreiben.« Unsere zwei Neuen wollen mit uns Zukunft gestalten und Herausforderungen betriebsübergreifend anpacken. »Unsere Kooperation ist geprägt von verschiedenen Branchen und unterschiedlichen Berufsgruppen und Generationen. Wir möchten unsere Kooperation in ihrer Vielfältigkeit ausbauen. Wir wollen Blickwinkel, Interessen und Herausforderungen bündeln, um mehr PS auf die Straße bringen zu können.«

Herzlichen Glückwunsch und alles Gute!

Impressum

Redaktion: Matthias Fuchs (verantwortlich)
Anschrift: IG Metall Ludwigsburg,
Schwieberdinger Str. 71, 71636 Ludwigsburg
Telefon: 07141 44 46 10 Fax: 07141 44 46 20
ludwigsburg@igmetall.de,
igmetall-ludwigsburg-waiblingen.de